

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

Nachtrag v. 17.4.1947

Blatt 444

Achtung Fischhändler!

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Fischkleinhändler haben den Marktamtsabteilungen am Samstag, den 19. ds.M., bis 10 Uhr vormittag ihre Restbestände an Frischfischen zu melden.

18. April 1947

Eine Sportanlage für Vöslau

=====

Neben den dringenden Augenblicksaufgaben, die durch den Krieg und den Wiederaufbau bedingt sind, verliert die Gemeindeverwaltung von Vöslau die große Linie für die Zukunft nicht aus dem Auge. Gerade die Entwicklung Vöslaus als berühmter Fremdenverkehrsort bedingt eine besondere Aufmerksamkeit, um den Ort für die Gäste schön und bequem zu gestalten. Darum hat sich die Gemeinde Vöslau auch zum Bau einer großen Sportanlage entschlossen und einen Wettbewerb ausgeschrieben, zu dem vier Architekten, die Fachleute des Sportstättenbaus sind, eingeladen wurden.

Die Anlage wird in der Mitte des Kurortes auf den ehemaligen Guttmannschen Gründen hinter dem Vöslauer Schloß entstehen. Am 3. April fand unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Erimmel die Sitzung zur Projektüberprüfung bzw. Zuerkennung der ausgeschriebenen Preise statt. Zur Jury gehörten außer den ortsansässigen Funktionären auch Architekt Schuster, Professor an der Hochschule für angewandte Kunst und Konsulent der Stadt Wien für Architektur und Städtebau, Baurat Dipl. Arch. Ing. Bodék von der Stadtbaudirektion Wien und Amtsrat Söllner, Sportreferent der Stadt Wien.

Die Projekte werden im Thermalbad Vöslau in der Zeit vom 27. April bis 4. Mai 1947 zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

Mit den ersten Arbeiten soll bereits im heurigen Jahr begonnen werden.

Wiederaufbau: Und jetzt kommen die Bäder dran!

Unter den vielen Wiederaufbauarbeiten, die die Gemeinde Wien im Voranschlag 1947 vorgesehen hat, ist auch eine Anzahl von öffentlichen Bädern, die durch Kriegshandlungen teils zerstört und teils schwer beschädigt wurden und die nun wieder instandgesetzt werden sollen enthalten. Darum hat der dafür zuständige Gemeinderatsausschuß VII, dem die städtischen Bäder verwaltungsmäßig zugehören, in seiner letzten Sitzung beschlossen, die bedeutende Summe von weit über einer Million Schilling für die Wiederinstandsetzung von drei der wichtigsten öffentlichen Badeanstalten auszuwerfen. Es werden die Kriegsschäden am städtischen Floridsdorfer Bad, das zum Teil bereits wieder im Betrieb ist, mit einer Kostensumme von 460.000 S, des Schwimm-Sonnen- und Luftbades Hohe Warte mit 450.000 S behoben werden und der Wiederaufbau des städtischen Volksbades am Einsiedlerplatz mit einem Aufwand von 185.000 S durchgeführt.

Auch hier sieht man, daß die Gemeinde Wien in jeder Hinsicht bestrebt ist, so bald als möglich wieder den Friedenszustand herzustellen und daß sie sich konsequent bemüht, das für die Volksgesundheit so enorm wichtige Gebiet des Bäderwesens mit allen Mitteln raschest wieder auf die altbewährte Höhe zu bringen.

26/4 18.4.1947.

LEBENSMITTELAUFGRUPE

vom 21.4. bis 27.4.1947 WIEN

WARE	Normalkartenempfänger						Zusatzkartenempfänger			
	Klt	Klk	K	Jgd	E	AL	S	A	B	M
	0-3	3-6	6-12	12-18	18-69	über 69	Schwerer	Arbeiter	Angest.	Wst. Mütter
	Menge Abschn.	Menge Abschn.	Menge Abschn.	Menge Abschn.	Menge Abschn.	Menge Abschn.	Menge Abschn.	Menge Abschn.	Menge Abschn.	Menge Abschn.
Brot	25 2/IV	50 W1/IV	50 W1/IV	50 W1/IV	50 W1/IV	50 W1/IV	140 37	35 37		
- " -		35 2/IV	55 2/IV	110 2/IV	110 2/IV	110 2/IV				
- " - Kleinabschnitte	20 4St	20 4St	35 7St	70 14St	70 14St	70 14St				
Konsummehl	18 2/IV	18 3/IV	18 3/IV	18 3/IV	18 3/IV	18 3/IV				
1 Maismehl			25 4/IV	25 4/IV	25 4/IV	25 4/IV				
1 Teigwaren		7 W12	7 W12	10 39 W12	10 39 W12	10 39 W12				
2 Frischfleisch (3)		45 43 5 W10	45 43 5 W10	5 43 5 W10	5 43 5 W10	5 43 5 W10	30 38	30 38	30 19	30 38
2 - " -				10 2St	10 2St	10 2St				
3 Schmalz		5 42 3 W11	13 42 3 W11	4 42 3 W11	4 42 3 W11	4 42 3 W11	20 39	16 39	7 20	20 39
4 - " -				4 8St	4 8St	4 8St				
3 Butter	10 42									
5 Haferflocken oder Maisgrütze				10 4St	10 4St	10 4St				
6 Spaghetti		12 22					10 43			16 36
Grieß	16 39	25 39	31 39							
7 Marmelade			20 22				64 40	40 40	10 21	69 40
Salz	20 40	20 40	20 40	20 40	20 40	20 40				
Eier EIERKARTE	1 6	1 6	1 6	1 6	1 6	1 6				
Weizenfarine							10 44			
Zucker							5 41	5 41		5 37
Frischmilch tägl.	3/4	1/2								1/2
Magermilch tägl.			1/4							
8 Tomatenmark (slo.) GEMÜSEKART.	10 643	10 543	10 543	10 543	10 343	10 343				
8 Sauerkraut (intl.)							25 48	25 48		
9 Erdäpfel	70 26/IV	140 26/IV	140 26/IV	140 26/IV	140 26/IV	140 26/IV	70 42	70 42		
Durchschnittlicher Tageskalorienwert. Bei Zusatzkartenempfängern einschließlich der Normalzuteilung.	1008	1332	1552	1546	1546	1546	2804	2194	1757	2508

- 1) Maismehl- und Teigwarenabgabe nur nach der Brotrationierung.
 - 2) Frischfleisch nach Maßgabe der Anlieferung; für Verbraucher über 12 Jahre 10dkg auf zwei Fleischkleinabschnitte.
 - 3) Die Abschnitte 42 und 43 mit Aufdruck "SV" sind ungültig.
 - 4) Für Verbraucher über 12 Jahre 4dkg Schmalz auf acht Fettkleinabschnitte.
 - 5) Für Verbraucher über 12 Jahre 10dkg Haferflocken oder Maisgrütze auf vier Nahrungsmittelkleinabschnitte.
 - 6) Nach der Nahrungsmittelrationierung.
 - 7) Kein Anspruch auf eine bestimmte Sorte.
 - 8) Ohne Anrechnung auf den Kaloriensatz.
 - 9) Nur für Verbraucher die keine Lagererdäpfel bezogen haben; aus den Erdäpfelanlieferungen ist erst dieser Aufruf abzudecken; Mehranlieferungen zur Erfüllung der Abschnitte 22 der Kartoffelkarte.
- Jugendliche und Verbraucher über 69 Jahre erhalten nach Maßgabe der Anlieferung 1/8 l Magermilch.

Gaslieferzeiten für die nächste Woche
=====

Die Gaslieferzeiten in der Woche vom 20. bis 26. April bleiben unverändert, d.i.

von 5 Uhr 30 bis 7 Uhr 30 (Sonntag von 6 bis 8 Uhr)
von 10 Uhr 30 bis 13 Uhr und
von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Bei einer Verschlechterung der Rohstofflieferung müßte mit der Gaslieferung fallweise später begonnen werden, während im gegenteiligen Falle die Gasabgabe verlängert wird.

Ungarische Arbeitersportler beim Bürgermeister
=====

Bürgermeister General Dr.h.c. Körner empfing heute vormittag im Wiener Rathaus die Budapester Arbeitersportler, die am Samstag um 18 Uhr in der USFA-Halle des Messepalastes zu einem Städtekampf Wien - Budapest im Geräteturnen antreten werden. Unter ihnen befand sich auch der bekannte Weltmeister im Geräteturnen Pataky.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner begrüßte die Besucher mit großer Herzlichkeit und gab seiner Freude über den ständig wachsenden Sportverkehr zwischen den beiden Donaustädten Ausdruck.

Schwedische Trockenmilch
=====

Für die 3 - 6jährigen Kinder der Bezirke 3, 11 und 23, die an der Ausspeisung in der letzten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchabgabe Montag, den 21.4.1947 in den bekannten Ausgabestellen statt. Der Tag muß unbedingt eingehalten werden.